

## **Richtig Üben: Einige Überlegungen und Anregungen für Schüler und Eltern**

Für das Erlernen eines Instruments bzw. des Gesangs ist es notwendig, sich täglich mit diesem zu beschäftigen. Das ist nicht anders als in jeder Fremdsprache, die gelernt werden soll oder neue mathematische Rechenwege, die verstanden sein wollen. Jedem ist klar, dass beispielsweise der nötige Grundwortschatz einer Fremdsprache nicht an einem Tag memoriert werden kann. Daher:

### **Regel Nr. 1: Übe regelmäßig, am besten täglich!**

Anfänger sollten täglich ca. 15 Min üben, eventuell gar nicht an einem Stück, sondern in kleinen Portionen über den Tag verteilt. Fortgeschrittene können ihr Übepensum schrittweise verlängern. Auch hier ist die Regelmäßigkeit und Konzentration wichtiger als ein bloßes Ableisten einer bestimmten Minutenzahl. Es gilt das alte Sprichwort: Übung macht den Meister!

### **Regel Nr. 2: Übe mit verschiedenen Methoden und mit Spaß!**

- Plane kleine Einheiten, die du gründlich und langsam übst, z. B. die Takte 1 – 4, dann 5 – 8 etc. . Wenn du diese Takte kannst, dann spiele die gesamte Stelle!
- Verändere die Spielweise! Übe nicht eine Passage auf immer gleicher Weise. Das ist langweilig und führt zu weniger Spaß und Konzentration. Verändere bewusst z. B. die Lautstärke, den Rhythmus, setze zur Übung Akzente auch auf unbetonte Noten, etc.
- Beschleunige das Tempo! Kannst du das Stück fehlerfrei, so steigere die Geschwindigkeit. Es ist absolut falsch, schnell das ganze Stück durchzuspielen und über Fehler einfach hinweg zu gehen! Wenn du ein Stück schön und richtig musizierst, dann freue dich, denn das hast du selber erarbeitet!
- Versuche genau an das zu denken, was dir dein Lehrer in der Stunde erklärt hat!

### **Regel Nr. 3: Setze dir ein bestimmtes Ziel, das du heute erreichen willst!**

Kein Mensch kann auf alles gleichzeitig achten und beim Erlernen eines Instruments muss man auf vieles aufpassen. Daher nimm dir ein bestimmtes Ziel vor, das du an einem Tag erreichen kannst und erreichen willst. Achte beispielsweise beim Blasinstrument auf die richtige Atmung, beim Streichinstrument auf den korrekten und klangvollen Bogenstrich, beim Klavierspiel auf das genaue Zusammenspiel von linker und rechter Hand, ...

### **Regel Nr. 4: Prüfe dich selbst!**

Am Ende einer Übeeinheit solltest du dir überlegen, ob du sinnvoll gearbeitet hat. Schön ist es auch, wenn du z. B. deinen Eltern oder Geschwistern vorspielen kannst, was du heute geübt hast.

Weitere Hinweise für Eltern:

Für externe Links wird keine Verantwortung übernommen!

[https://www.musikum-](https://www.musikum-salzburg.at/filesCMS/Downloads%20FG/Downloads%20Tasten/Richtiges%20Ueben%20Lernen_Tasten.pdf)

[salzburg.at/filesCMS/Downloads%20FG/Downloads%20Tasten/Richtiges%20Ueben%20Lernen\\_Tasten.pdf](https://www.vaterfreuden.de/tipps/erziehungstipp/so-%C3%BCbt-ihr-kind-gerne-mit-seinem-musikinstrument)

<https://www.vaterfreuden.de/tipps/erziehungstipp/so-%C3%BCbt-ihr-kind-gerne-mit-seinem-musikinstrument>

[http://www.hfm-detmold.de/fileadmin/lia\\_hfm\\_2014/pool/Netzwerk\\_MuHo\\_Williams\\_UEben\\_manual\\_D.pdf](http://www.hfm-detmold.de/fileadmin/lia_hfm_2014/pool/Netzwerk_MuHo_Williams_UEben_manual_D.pdf)